
GZ. BMF-310205/0099-I/4/2005

KARL-HEINZ GRASSER

Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Dr. Andreas Khol

Parlament
1017 Wien

XXII. GP.-NR

3295/AB

2005-09-08

zu 3268/J

Himmelpfortgasse 4-8

A-1015 Wien

Tel. +43/1/514 33/1100 DW

Fax +43/1/512 62 00

Wien, 8. September 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3268/J vom 8. Juli 2005 der Abgeordneten Mag. Christine Lapp, Kolleginnen und Kollegen, betreffend Dienstreisen im gesamten Jahr 2004, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Einleitend weise ich darauf hin, dass Dienstreisen ein routinemäßiger Bestandteil der Tätigkeit der MitarbeiterInnen des Bundesministeriums für Finanzen im In- und Ausland sind. Jede Dienstreise bedarf der Genehmigung, die unter strikter Anwendung der Kriterien von Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit erteilt wird.

Ich darf um Verständnis dafür ersuchen, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle gewünschten personenbezogenen Detailangaben möglich sind.

Des Weiteren ist die Verknüpfung von einzelpersonenbezogenem Zahlenmaterial mit dem Namen einer Person aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zu vertreten.

Weiters möchte ich ausdrücklich darauf hinweisen, dass – wie ich bereits in einschlägigen Beantwortungen von parlamentarischen Anfragen dargelegt habe – für viele Dienstreisen Flugkosten von der EU teilweise refundiert wurden bzw. noch werden, die in den Gesamtkosten der Fragen 1. und 5., 6. und 7. und 8. nicht berücksichtigt worden sind.

Zu 1. und 5.:

Im Zeitraum 1. Jänner 2004 bis einschließlich 31. Dezember 2004 wurden von mir nachstehende Dienstreisen außerhalb Österreichs durchgeführt:

DATUM	ZWECK	KOSTEN in €
19., 20.1.2004	Eurogruppe und ECOFIN in Brüssel	805,17
9., 10.2.2004	Eurogruppe und ECOFIN in Brüssel	1.327,17
18.3.2004	International Conference Economic Reforms for Europe in Pressburg	11,60
25., 26.3.2004	Europäischer Rat Brüssel	2.028,46
2. - 4.4.2004	Informeller ECOFIN in Dublin	624,06
18., 19.4.2004	Jahrestagung der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD-Tagung) in London	1.796,23
23., 24.4.2004	IWF-Spring Meeting, Washington	2.613,45
11. - 17.05.2004	Besuch des chinesischen Finanzministers 11.-14.5.2004 Jahrestagung der asiatischen Ent- wicklungsbank (ADB) 14.-17.5.2004	10.068,98
25., 26.05.2004	Veranstaltung WMP Eurocom AG in Berlin	1.111,38
1., 2.6.2004	ECOFIN-Ratstagung in Luxemburg	1.516,26
8., 9.6.2004	Arbeitsgespräche mit dem russischen Finanzminister und dem Vizepräsidenten der russischen Zentralbank in Moskau	2.564,23
5.7.2004	ECOFIN in Brüssel	595,94
12., 13.8.2004	Bilaterales Treffen mit Bundesrat Merz in Bern	1.129,00

10., 11.9.2004	Informeller ECOFIN in Den Haag/Scheveningen	1.725,64
28.9.2004	Steuerkongress d. Bundes der Deutschen Industrie in Berlin	826,29
1. - 5.10.2004	IMF Herbst Meeting in Washington und New York	5.210,20
20., 21.10.2004	ECOFIN in Luxemburg	1.403,40
22., 23.10.2004	Liechtensteiner Dialogue Einladung Regierungschef Hasler	670,92
27.10.2004	Friaul-Venezia-Udine Vortrag Präsentation der Steuerreform 2005	438,92
15., 16.11.2004	ECOFIN in Brüssel	859,26
27., 28.11.2004	Diskussion mit Repräsentanten der deutschen Industrie, München	904,78
2.12.2004	EBRD-Tagung in Sarajevo	1.207,29
6., 7.12.2004	ECOFIN in Brüssel	834,86

Bezüglich meiner Dienstreise zum Wirtschafts- und Finanzforum der Constantia Privatbank verweise ich auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1673/J vom 27. April 2004.

Hinsichtlich der Abreise- und Ankunftszeiten verweise ich auf die Beantwortung der Anfrage Nr. 2257/J vom 9. November 2004. Ergänzend dazu gebe ich zu folgenden Dienstreisen, die ich nach dem 9. November 2004 absolviert habe, die Abreise- und Ankunftszeiten bekannt:

15.11.2004 13:45	ECOFIN in Brüssel
16.11.2004 19:05	
27.11.2004 12:55	Diskussion mit Repräsentanten der deutschen Industrie,
28.11.2004 16:20	München
2.12.2004 11:30	EBRD-Tagung in Sarajevo
2.12.2004 21:45	
6.12.2004 13:45	ECOFIN in Brüssel
7.12.2004 16:35	

Die Auflistung von Reisen innerhalb Wiens (hier fallen keine Kosten an) bzw. Österreichs ist aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich.

Zu 2. und 3.:

Wie ich in meiner Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2257/J vom 9. November 2004 bereits dargelegt habe, bestand die Begleitung in der Regel aus dem/r zum jeweiligen Thema sachlich zuständigen MitarbeiterIn meines Kabinetts sowie des sachlich zuständigen Sektionschefs. Selbstverständlich wurden vom Bundesministerium für Finanzen nur Kosten, die bei Ressortmitarbeitern anfallen, getragen.

Zu 4.:

Die Reisen dienten ausschließlich der Vertretung der Republik Österreich und zur Verfolgung ihrer Ziele und Interessen.

Zu 6. und 7.:

Vom Sektionsleiter der Sektion III wurden für Dienstreisen im Zeitraum 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2004 insgesamt 73 Reisetage aufgewendet, deren Kosten sich auf € 40.589,63 belaufen.

Vom Sektionsleiter der Sektion IV wurden im Jahr 2004 insgesamt 23 Reisetage aufgewendet, deren Kosten sich auf € 11.936,35 belaufen.

Bezüglich der Dienstreisen der Sektionsleiter der Sektionen I, II und V verweise ich auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2257/J vom 9. November 2004. Nach dem 9. November 2004 wurden von deren Seite keine weiteren Dienstreisen durchgeführt.

Hinsichtlich der Art der Veranstaltungen und des Reisezwecks verweise ich für den Zeitraum 1. Jänner 2004 bis 9. November 2004 auf meine Beant

wortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2257/J vom 9. November 2004 und beschränke mich auf die Auflistung jener Dienstreisen, die ab 10. November 2004 bis Ende des Jahres 2004 durchgeführt wurden.

Vom Leiter der Sektion III wurden folgende Dienstreisen durchgeführt:

Reiseziel	Reisezweck
Brüssel	ECOFIN, Tagung Wirtschafts- und Finanzausschuss
Brüssel	Tagung der WFA
Sarajevo	EBRD Seminar, Regional Integrations a. Financing
Brüssel	ECOFIN

Vom Leiter der Sektion IV wurden in diesem Zeitraum folgende Dienstreisen durchgeführt:

Reiseziel	Reisezweck
Amsterdam	High-Level Gruppe der NL-Präsidentschaft
Brüssel	ECOFIN

Zu 8.:

Von MitarbeiterInnen meines Büros und des Büros des Herrn Staatssekretärs wurden im Zeitraum vom 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2004 für Auslandsdienstreisen insgesamt 133 Reisetage aufgewendet. Die Gesamtkosten belaufen sich hierbei auf € 91.357,13.

Zu 9.:

Das Ziel dieser Reisen war jeweils ident mit meinen Dienstreisen bzw. den Dienstreisen des Herrn Staatssekretärs.

Zu 10.:

Im Jahr 2004 sind dem Bundesministerium für Finanzen unter Berücksichtigung der EU-Refundierungen Kosten für Auslandsdienstreisen in Höhe von € 396.978,52 entstanden.

Mit freundlichen Grüßen

